

Wahlpflichtfach in den Bachelorstudiengängen (Bachelor of Arts)

Produktionsplanung

Dauer

4 SWS

ECTS-Punkte

5 = 150 Stunden

Lehrveranstaltungszeit:

60 Stunden = 15 x 4 SWS

Eigenstudium:

90 Stunden

➤ Vor- und Nachbereitung

Lehrende

Dipl. Math. Bärbel Wilhelm

Lernziele und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden lernen die Wesensmerkmale der Produktionsplanung anhand einiger typischer Verfahren kennen und gewinnen somit eigene Einschätzungen für die praktische Bedeutung der Optimierungsverfahren zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungsprozesse. Hiermit werden Voraussetzungen für betriebliche Entscheidungen als Grundlage der Existenzsicherung und Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen geschaffen.

Lerninhalte

- **Einführung**
- **Lineare Optimierung**
- **Ganzzahlige Optimierung**
- **Optimierung bei mehrfacher Zielsetzung**
- **Transportoptimierung**
- **Rundreiseproblem**
- **Graphentheorie**
- **Netzplantechnik**

Lehrmaterial

- Dürr/ Kleinbohm: Operations Research, Carl Hanser Verlag München Wien 1992
- Lutz: Operations Research Verfahren verstehen und anwenden, Reihe Wirtschaft u. Recht, Fortis Verlag FH
- Hoffmeister: Quantitative Methoden, Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Kohlhammer, Stuttgart Berlin Köln 1997
- Salomon/ Poguntke: Wirtschaftsmathematik, Reihe Wirtschaft u. Recht, Fortis Verlag

Lehrmethoden	Vorlesung und Übung
Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung	Klausur (100%)
Unterrichtssprache	Deutsch